



Besondere Bewerbungsbedingungen

Version vom 25.03.2026

Offenes Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) über
Drucker RV Bund – Laser-Multifunktionsgeräte zur Miete
(Abteilungsgeräte)

Az. ZIB 12.07 - 99157/25/VV : 1

Ihre Vergabestelle für das Vergabeverfahren

Beschaffungsamt des BMI

Anschrift Beschaffungsamt des BMI

Referat ZIB 11
Brühler Straße 3
53119 Bonn

Telefon +49 22899 610-3535

Fax +49 228 99 61087-1000

E-Mail zib@bescha.bund.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Verzeichnis der einzureichenden Dokumente	3
3.	Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren	6
3.1	Durchführung des Verfahrens	6
3.2	Fragen zum Vergabeverfahren	6
3.3	Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung	6
3.4	Nachweise und Erklärungen zur Eignung	7
3.4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV	7
3.4.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV	7
3.4.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV	7
3.5	Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise	7
3.5.1	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	8
3.5.2	Eigenerklärung Sanktionen Russland	8
3.5.3	Unternehmensdaten	8
3.5.4	Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen	8
3.5.5	Auftragsverarbeitung	8
3.5.6	Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz	9
3.5.7	Verpflichtungserklärung VS-NfD	9
3.6	Angebotsformular und Preisblatt	9
3.7	Nachweise und Erklärungen zur Leistung	9
3.7.1	Anfertigung und Einreichung der Testausdrucke	10
3.7.2	Verifizierende Teststellung	11
3.8	Prüfung und Wertung der Angebote	11
3.8.1	Angemessenheit der Preise	11
3.8.2	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots	12
3.9	Rechtsbehelfsbelehrung	12
4.	Vertragsunterlagen	13
4.1	Rahmenvereinbarung	13
4.2	Hinweise zur E-Rechnung	13

1. Einleitung

Die allgemeinen und die besonderen Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens. Bitte beachten Sie zunächst die Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ (ABB). Hierin sind die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen aller Vergabeverfahren des Beschaffungsamtes des BMI formuliert. Soweit im Folgenden abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den Regelungen der ABB vor.

2. Verzeichnis der einzureichenden Dokumente

Ihnen werden im Rahmen dieses Vergabeverfahrens insgesamt 42 Dokumente als Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Im nachfolgenden Verzeichnis sind die von Ihnen mit dem Angebot zu übermittelnden Dokumente aufgelistet. Geforderte Unterlagen, für die kein Formular vorgesehen ist, sind von Ihnen zu erstellen und z. B. eingescannt als PDF-Datei einzureichen. Die Originale müssen auf Verlangen des Beschaffungsamtes des BMI vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie alle während des Verfahrens eintretenden Umstände, die Einfluss auf Ihre Eignung und Ihre sonstigen Erklärungen haben könnten, unverzüglich dem Beschaffungsamt des BMI mitteilen müssen – insbesondere, wenn hierdurch die von Ihnen eingereichten Nachweise und Erklärungen unrichtig geworden sind. Das Beschaffungsamt des BMI tritt dann erneut in eine Eignungsprüfung ein, auch ein nachträglicher Ausschluss des Bieters vom Verfahren ist möglich. Sofern Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Nachweise und Erklärungen bestehen, kann die Vorlage weiterer Nachweise verlangt werden.

Die folgenden Dokumente dienen Ihrer Information und sind nicht mit dem Angebot einzureichen:

01	Besondere Bewerbungsbedingungen (vorliegendes Dokument)
02	Allgemeine Bewerbungsbedingungen
03	Aufforderungsschreiben
04	Info E-Rechnung
05	Information in English
06	Rechtsbehelfsbelehrung
07	VOLB
08	AGB des Beschaffungsamtes des BMI
09	Lieferantenhandbuch KdB
10	Kurzanleitung Lieferantenreporting
11	Kriterienkatalog Eignung (die dort geforderten Nachweise sind zu erbringen)
12	Auflistung Gerätetypen

13	Leistungsbeschreibung
14	Benchmarktests
15	Benchmarktest_Testdatei L7 A3
16	Rahmenvereinbarung
17	Liste der Bedarfsträger
18	BVB-Miete
19	BVB-Miete Mietschein
20	BVB-Miete AGB
21	EVB-IT Servicevertrag
22	EVB-IT Servicevertrag AGB
23	Reporting Template
24	Verpflichtung Verpflichtungsgesetz mit Anlagen
25	Mustervereinbarung zur Auftragsverarbeitung
26	Bieterfragen und Antworten (bei Bedarf einzureichen)

Mit dem Angebot sind folgende Dokumente einzureichen:

27	Angebotsformular
28	Vordruck Referenzen
29	Unternehmenszahlen
30	Eigenerklärung Ausschlussgründe
31	Eigenerklärung Sanktionen Russland
32	Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz
33	Anlage Unternehmensdaten
34	Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT
35	Verpflichtung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt
36	Katalogdaten KDBund
37	Ansprechpartner der Rahmenvereinbarung
38	Preisblatt_Leistung
39	Kriterienkatalog Leistung

	Antworten-Katalog zu den Leistungskriterien (vom Bieter selbst zu erstellen)
	Datenblätter zu den Gerätetypen (vom Bieter selbst bereitzustellen)
	Ggf. Nachweis zum Partnerstatus (vom Bieter selbst bereitzustellen)

Im Falle der Bildung von Bietergemeinschaften zusätzlich:

40	Bewerber Bietergemeinschaftserklärung
(30)	Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
(31)	Eigenerklärung Sanktionen Russland (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
(33)	Anlage Unternehmensdaten (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
(32)	Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
(35)	Verpflichtung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
(29)	Unternehmenszahlen (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft

Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe zusätzlich vom eignungsverleihenden Unternehmen:

41	Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge
(33)	Anlage Unternehmensdaten (siehe oben)
(30)	Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben)
(35)	Verpflichtung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt (siehe oben)
(29)	Unternehmenszahlen (siehe oben)

Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Unterauftragsvergabe (ohne gleichzeitige Eignungsleihe) zusätzlich:

42	Anlage Unteraufträge Hinweis: Die konkrete Benennung der Unterauftragnehmer muss spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen.
(41)	Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer. Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung
(30)	Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer. Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung
(35)	Verpflichtung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer

Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie bitte unter Bezugnahme auf die entsprechenden Unterlagen konkret mit, welche Informationen vertraulich zu behandeln sind.

Hinweis: Die Datei „Leistungsverzeichnis.aidf“ ist im vorliegenden Verfahren nicht relevant. Diese Datei wird systemseitig automatisch erzeugt und muss nicht mit dem Angebot eingereicht werden.

3. Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren

3.1 Durchführung des Verfahrens

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Verfahren nach der VgV.

3.2 Fragen zum Vergabeverfahren

Soweit Sie Fragen zum Vergabeverfahren haben, beachten Sie bitte Ziffer 1.8 der ABB.

3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung

Ziel der Ausschreibung mit dem Titel „Drucker RV Bund“ ist die Neuausschreibung der Bedarfe an Druckern und Multifunktionsgeräten für die Bundesbehörden (hier 8. Laser-Multifunktionsgeräte zur Miete (Abteilungsgeräte)). Die Ausschreibung wird in mehrere Lose aufgeteilt.

Für den „Drucker RV Bund“ ist aktuell folgende voraussichtliche Aufteilung geplant:

1. Großformatgeräte
(Zuschlag erfolgte in Q2 2024)
2. Laserdrucker / Laser-Multifunktionsgeräte zum Kauf (Tischgeräte)
(Zuschlag erfolgte in Q2 2025)
3. Laser-Multifunktionsgeräte zum Kauf (Abteilungsgeräte) (dieses Verfahren)
(Zuschlag erfolgte in Q3 2025)
4. Laser-Multifunktionsgeräte zur Miete (Arbeitsgruppen-/Abteilungsgeräte)
(Verfahren wurde aufgehoben und wird unter 8. und 9. neu ausgeschrieben)
5. Mobile Tintenstrahldrucker zum Kauf
(Veröffentlichung in Q1 2026)
6. Mobile Tintenstrahlmultifunktionsgeräte zum Kauf
(Veröffentlichung in Q1 2026)
7. Tintenstrahldrucker und -multifunktionsgeräte zum Kauf und zur Miete
(geplant in Q3 2026)
8. Laser-Multifunktionsgeräte zur Miete (Abteilungsgeräte)
(geplant in Q2 2026)
9. Laser-Multifunktionsgeräte zur Miete (Arbeitsgruppengeräte)
(geplant in Q2 2026)

Aus technischen Gründen wurde aus jedem Los jeweils ein Vergabeverfahren generiert.

Die unter dieser Rahmenvereinbarung zu erbringenden vertragsgegenständlichen Leistungen, Laser-Multifunktionsgeräte zur Miete (Abteilungsgeräte), können bis zu einem Höchstwert von 23.000.000 Euro (netto) aus dem Kaufhaus des Bundes (KdB) bezogen werden. Diese Gesamtleistung bildet ein Los.

Bei der vorliegenden Rahmenvereinbarung ist kein Skonto anzubieten, siehe hierzu vorausgefülltes Angebotsformular Dokument „Angebotsformular 99157_25_VV1“.

Im Übrigen wird auf die Anlage „Leistungsbeschreibung“ verwiesen.

3.4 Nachweise und Erklärungen zur Eignung

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Bitte legen Sie die im Dokument „Kriterienkatalog Eignung“ geforderten Nachweise und Erklärungen vor. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften und für den Fall der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

Sofern die nachfolgenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist auf die hier oder ggf. im Dokument „Kriterienkatalog Eignung“ angegebene Bezeichnung Bezug zu nehmen. Verweise auf Literatur oder auf Broschüren dürfen nur als ergänzende Information erfolgen. Diese Verweise können nicht die geforderten Angaben ersetzen, da sie vom Beschaffungsamt des BMI nicht geprüft und daher auch nicht berücksichtigt werden können. Fragen müssen in einer in sich abgeschlossenen Form beantwortet werden. Querverweise werden vom Beschaffungsamt des BMI grundsätzlich als nicht relevante Zusatzinformation angesehen.

Die Nachweise sind für jedes Los einzureichen.

3.4.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV

Es sind keine Erklärungen und Nachweise einzureichen.

3.4.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV

Die Nachweise sind in der Auftragsbekanntmachung unter „Ziffer 5.1.9 Eignungskriterien“ sowie in der Anlage „Kriterienkatalog Eignung“ aufgeführt.

3.4.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV

Die Nachweise sind in der Auftragsbekanntmachung unter „Ziffer 5.1.9 Eignungskriterien“ sowie in der Anlage „Kriterienkatalog Eignung“ aufgeführt.

3.5 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise

Bitte legen Sie die im Folgenden aufgeführten unternehmensbezogenen Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot vor.

3.5.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Das Beschaffungsamt des BMI hat daher zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Ausschlussgründe“.

Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

3.5.2 Eigenerklärung Sanktionen Russland

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Sanktionen Russland“.

Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen.

3.5.3 Unternehmensdaten

Die Anlage „Unternehmensdaten“ ist vollständig auszufüllen und Ihrem Angebot beizufügen. Die Angaben zur Unternehmensgröße dienen rein statistischen Zwecken. Die übrigen Angaben benötigt das Beschaffungsamt des BMI für die vor dem Zuschlag einzuholende Registerauskunft nach § 6 Wettbewerbsregistergesetz.

Bei Bietergemeinschaften und im Falle der Eignungsleihe ist die Anlage „Unternehmensdaten“ für jedes beteiligte Unternehmen einzureichen.

3.5.4 Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen

Das Formular „Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT“ enthält Bedingungen zur Auftragsausführung bei IT-Aufträgen, mit denen die Einhaltung dort enthaltener Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gewährleistet wird. Mit der Angebotsabgabe verpflichten Sie sich, die Bedingungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzuhalten.

Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen.

3.5.5 Auftragsverarbeitung

Im Rahmen der Leistungserbringung wird unter Umständen eine Auftragsverarbeitung erfolgen, d. h. es werden durch die künftige Auftragnehmerin personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und genutzt. Deren Mitarbeiter werden auf diese personenbezogenen Daten Zugriff erhalten bzw. diese Daten selbst im Rahmen Ihrer Tätigkeit verwenden.

Das Vergabeverfahren wird zugunsten eines oder mehrerer Bedarfsträger durchgeführt. Bei der späteren Auftragsausführung ist daher der jeweilige Bedarfsträger für die Auftragsverarbeitung die verantwortliche Stelle. Aus diesem Grund wird der Bedarfsträger nach der Zuschlagserteilung die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung mit der zukünftigen Auftragnehmerin abschließen.

Bitte beachten Sie das Dokument „Rahmenvereinbarung“ sowie das Dokument „Mustervereinbarung Auftragsverarbeitung“ für den Fall einer Auftragsverarbeitung im Rahmen der Leistungserbringung.

3.5.6 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz

Fügen Sie diese Erklärung bitte Ihrem Angebot bei. Hiermit erklären Sie, dass Sie das Dokument „Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz“ inkl. der zugehörigen Anlagen zur Kenntnis genommen haben und im Falle der Auftragserteilung eine ausreichende Anzahl an Mitarbeiter/innen zur Verfügung stellen werden, die mit einer Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach § 1 Abs. 1 VerpflG einverstanden sind.

3.5.7 Verpflichtungserklärung VS-NfD

Die Anlage „Verpflichtung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt“ enthält Bedingungen zur Behandlung von Verschlussachen nach dem Einstufungsgrad VS-NfD. Fügen Sie diese Erklärung bitte Ihrem Angebot bei, oder reichen Sie diese spätestens vor dem Zuschlag mit ein. Hiermit verpflichten Sie sich, die im VS-NfD-Merkblatt enthaltenen Bestimmungen einzuhalten.

Bei Bietergemeinschaften ist das Formular für jedes Mitglied einzureichen.

3.6 Angebotsformular und Preisblatt

Der Vordruck „Angebotsformular“ und das Dokument „Preisblatt_Leistung“ sind vollständig auszufüllen.

Die Preise müssen alle in den Vertragsunterlagen insbesondere der Leistungsbeschreibung und dem Dokument „Auflistung Gerätetypen“ aufgestellten Anforderungen umfassen – sowohl die Eigenleistungen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft als auch die von Dritten (insbesondere von Unterauftragnehmern) zu erbringenden Leistungen. Tragen Sie dazu die konkreten Eigenschaften für die angebotenen Modelle in die dafür vorgesehen Felder ein (Leistungsanforderungen).

Der im Dokument „Preisblatt_Leistung“ ermittelte Gesamt-Wertungspreis ist in den Vordruck „Angebotsformular“ zu übertragen. Der für die angebotene Leistung gültige Umsatzsteuersatz ist im Angebotsformular aus dem zur Verfügung stehenden Drop-Down-Menü auszuwählen.

3.7 Nachweise und Erklärungen zur Leistung

Legen Sie bitte alle im Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ geforderten Nachweise und Erklärungen mit dem Angebot vor.

Bitte machen Sie in Verbindung mit dem Dokument „Leistungsbeschreibung“ zu den Leistungskriterien „1. Anforderungen gemäß Dokument „Leistungsbeschreibung““ Nr. 1 bis Nr. 89 die im Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ im Tabellenblatt „Leistungskriterien“ geforderten Angaben mittels Dropdown Auswahl (Anwahl „Ja“ oder „Nein“).

Die im Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ aufgeführten Leistungskriterien zu „2. Anforderungen gemäß Dokument „Benchmarktests““ Nr. 1 bis 13 werden in Verbindung mit dem Dokument „Benchmarktests“ von der Vergabestelle ausgewertet. Der Bieter hat hier keine Angaben im Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ zu machen.

Soweit der Bieter die geforderten Nachweise und Erklärungen in einer vom Bieter selbst erstellten Anlage einreicht, kann der Nachweis unter Zuhilfenahme des Dokumentes „Antworten-Katalog zu den Leistungskriterien“ erfolgen. Bei selbst erstellten Anlagen ist auf die hier bzw. im Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ angegebene Nummerierung Bezug zu nehmen .

Bitte beachten Sie weiter die im Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ aufgeführten Hinweise.

3.7.1 Anfertigung und Einreichung der Testausdrucke

Für dieses Vergabeverfahren sind Testausdrucke anzufertigen. Mit dem Angebot sind zur Verifizierung der Einhaltung der Mindestanforderungen aus der Leistungsbeschreibung Testausdrucke einzureichen. Die Anforderungen sowie die Einzelheiten zur Anfertigung und Bewertung der Testausdrucke entnehmen Sie bitte dem Dokument „Benchmarktests“.

Der Bieter muss im Rahmen dieses Vergabeverfahrens bei der ausschreibenden Stelle die Druckmedien (inkl. Referenzdrucke) anfordern. Für die Anforderung senden Sie bitte über die Nachrichtenfunktion der e-Vergabe eine Nachricht (analog Bieterfragen) mit Angabe der Empfängeradresse und ggf. dem Namen der Kontaktperson, an welche die Druckmedien (inkl. Referenzdrucke) versendet werden sollen.

Die Testausdrucke sind vom Bieter auf eigene Kosten spätestens bis zum Ablauf der Angebotsfrist zu senden an folgende Adresse:

Beschaffungsamt des BMI

Angebotssammelstelle

Brühler Str. 3

53119 Bonn

Auf dem Paket ist sichtbar und leserlich folgender Schriftzug anzubringen:

NICHT ÖFFNEN!
Angebotsmuster zum Vergabeverfahren
AZ. ZIB 12.07 – 99157/25/VV : 1

Stehen die Testausdrucke dem Beschaffungsamt des BMI nicht bis zum Ablauf der Angebotsfrist zur Verfügung, führt dies zum Ausschluss des Angebotes. Eine Nachforderung der Testausdrucke erfolgt nicht.

Die Testausdrucke werden im Rahmen der angebotenen Leistung gemäß der in den Dokumenten „Benchmarktests“ in Verbindung mit dem Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ aufgeführten Kriterien bewertet.

3.7.2 Verifizierende Teststellung

Die Vergabestelle behält sich vor eine verifizierende Teststellung durchzuführen. Das angebotene Gerät des für die Teststellung infrage kommenden führenden Angebots, gemäß Wertung der Angebote, wird im Rahmen einer verifizierenden Teststellung durch die Vergabestelle auf Einhaltung der angegebenen Leistungsdaten hin überprüft. Hierfür muss der Bieter die im Dokument „Benchmarktests“ beschriebenen Tests in genau der gleichen Art und Weise vor den Augen der Vertreter der Vergabestelle nochmals durchführen.

Der Bieter mit dem zum Zeitpunkt der Aufforderung zur Teststellung wirtschaftlichsten bedingungsgemäßen Angebot wird spätestens 10 Kalendertage vor der Teststellung über die e-Vergabe Plattform informiert und zur Bereitstellung der entsprechenden Testgeräte möglichst im Raum Köln/Bonn aufgefordert. Der konkrete Zeitpunkt der Präsentation wird dem Bieter umgehend bekannt gegeben.

Der Bieter stellt das angebotene Gerät (Gerätetyp L7) am Ort der Teststellung zur Verfügung.

Während des gesamten Zeitraums der Teststellung wird durch den Bieter (bzw. den Hersteller im Auftrag des Bieters) ein Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stehen, um evtl. Unterstützung bei Konfigurations-, Installations- und Integrationsfragen zu leisten.

Die Teststellung wird nicht vergütet.

Sollte einer der ausgedruckten Testdrucke qualitativ von dem Angebot beigelegten Testausdrucken deutlich abweichen oder sollte ein Geschwindigkeitswert aus dem Angebot des Bieters gegenüber den tatsächlichen Werten aus der Überprüfung um mehr als +10% abweichen, so wird das Angebot aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Im Falle eines Ausschlusses rückt der in der Rangliste nächstplatzierte Bieter einen Platz auf und wird als neues führendes Angebot, gemäß Wertung der Angebote, im Rahmen einer verifizierenden Teststellung durch die Vergabestelle auf Einhaltung der zugesicherten angegebenen Leistungsdaten hin überprüft und somit zur Teststellung aufgefordert.

3.8 Prüfung und Wertung der Angebote

Nach Ablauf der Angebotsfrist und Angebotsöffnung werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes gem. §§ 56 ff. VgV wird geprüft, ob ein Bieter die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach den §§ 123, 124 GWB oder im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland, sowie gemäß § 57 VgV oder aus anderen Gründen ausgeschlossen werden muss.

3.8.1 Angemessenheit der Preise

Gemäß § 60 Abs. 1 VgV verlangt das Beschaffungsamt des BMI vom Bieter Aufklärung, wenn die Preise oder die Kosten des Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen. Kann das Beschaffungsamt des BMI die ungewöhnlich niedrige Höhe der angebotenen Preise bzw. Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, kann der Bieter ausgeschlossen werden. Der Ausschluss erfolgt zwingend, wenn Verpflichtungen nach § 60 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 VgV i. V. m. § 128 Abs. 1 GWB nicht eingehalten werden oder der Bieter an der Aufklärung nicht mitwirkt.

3.8.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes wird in diesem Verfahren die erweiterte Richtwertmethode verwendet.

Die Leistungskennzahl (L) spiegelt den Erfüllungsgrad der angebotenen Leistung bezogen auf die Anforderungen an die Leistung (Leistungskriterien) wider. Die Leistungskennzahl (L) wird auf Basis der im Dokument „Leistungsbeschreibung“ bzw. Dokument „Benchmarktest“ in Verbindung mit dem Dokument „Kriterienkatalog Leistung“ geforderten Nachweise und Erklärungen zur Leistung ermittelt. Entsprechend den Angaben in diesen Dokumenten werden die Leistungskriterien gewichtet und der Erfüllungsgrad bewertet. Die vergebenen Punktzahlen gehen mit ihrer individuellen Gewichtung in das Gesamtergebnis ein.

Maximal können 14.500 Leistungspunkte erreicht werden. Für die Leistungskriterien des Kriterienkatalogs Leistung unter „1. Anforderungen gemäß Dokument "Leistungsbeschreibung"“ können insgesamt maximal 9.500 Punkte und für die Leistungskriterien unter „2. Anforderungen gemäß Dokument "Benchmarktests"“ können insgesamt maximal 5.000 Punkte erreicht werden.

Die Formel lautet:

Σ aller Leistungspunkte = Leistungskennzahl (L).

Die Preiskennzahl (P) ist identisch mit dem Gesamtpreis inkl. der gesetzlichen (Einfuhr-) Umsatzsteuer im Vordruck „Angebotsformular“. Die Preiskennzahl wird auf Basis der im Formular „Preisblatt_Leistung“ dargestellten Preissystematik ermittelt.

Mittels Division der Leistungskennzahl (L) durch die Preiskennzahl (P) wird die Kennzahl der Wirtschaftlichkeit (Z) für das Preis-Leistungs-Verhältnis ermittelt.

Die Formel lautet:

$$Z=L/P$$

Zur besseren Lesbarkeit wird Z mit einem Faktor 10.000 multipliziert und auf drei Nachkommastellen begrenzt und kaufmännisch gerundet.

Auf Basis dieser Kennzahl wird eine Rangfolge der Angebote hergestellt. Im nächsten Schritt werden alle Angebote ausgewählt, deren Kennzahl (Z) innerhalb des festgelegten Schwankungsbereich (S), ausgehend vom Angebot mit der höchsten Kennzahl Z, liegen. In vorliegendem Verfahren wird ein Schwankungsbereich von 6% für die Kennzahl Z festgelegt. Der Schwankungsbereich erstreckt sich unterhalb der Kennzahl Z. Liegen weitere Angebote innerhalb des Schwankungsbereiches, ist die erreichte Gesamtpunktzahl der Leistung im Dokument Kriterienkatalog Leistung (Leistungskennzahl) entscheidend dafür, welches Angebot das wirtschaftlichste ist und für den Zuschlag vorgesehen wird.

Sollten mehrere Bieter die gleiche Leistungskennzahl erreichen, ist der günstigste Preis für den Zuschlag entscheidend.

3.9 Rechtsbehelfsbelehrung

Hinweise zum Rechtsschutz im Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte dem Dokument „Rechtsbehelfsbelehrung“.

4. Vertragsunterlagen

4.1 Rahmenvereinbarung

Mit der Zuschlagserteilung wird eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung finden Sie in den Dokumenten, die als Anlagen beiliegen.

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung werden über die elektronische Bestellplattform „Kaufhaus des Bundes“ (www.kdb.bund.de) abgerufen. Hierfür ist es erforderlich, dass entsprechende Katalogdaten von Ihnen im Fall der Zuschlagserteilung bereitgestellt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Bereitstellung von elektronischen Katalogdaten für das Kaufhaus des Bundes Anlage „KatalogdatenKDBund“.

4.2 Hinweise zur E-Rechnung

Gemäß der E-Rechnungs-Verordnung des Bundes sind Sie zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet. Ausnahmen von der Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 der E-Rechnungs-Verordnung geregelt. Weitere Informationen zur E-Rechnung finden Sie unter <https://www.e-rechnung-bund.de//> und in der Anlage „Info E-Rechnung“.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der vorliegenden Ausschreibung.